

## NOTFALLVORSORGE

Das Wichtigste ist die persönliche Vorsorge! Bei einem Stromausfall, bei Sturm oder auch bei Hochwasser kann es vorkommen, dass Dinge des täglichen Bedarfs zeitweise nur noch schwer zu bekommen sind. Deshalb sollte jede Bürgerin und jeder Bürger - auf Empfehlung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) - einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für 10 Tage zuhause haben. Hinzu kommen weitere hilfreiche Dinge, die nicht fehlen sollten:

- ❖ **Getränke**  
2 Liter pro Tag und Person
- ❖ **Haltbare Lebensmittel**  
z.B. Nudeln, Reis, Brot, Kartoffeln, Nüsse, etc.
- ❖ **Batterie-/solarbetriebenes Radio oder Kurbelradio (UKW/FM)**
- ❖ **Hausapotheke**  
Verbandkasten, Schmerzmittel, Desinfektion, Medikamente, etc.
- ❖ **Hygieneartikel**  
Seife, Waschmittel, Zahnbürste, Zahnpasta, Toilettenpapier, etc.
- ❖ **Energieversorgung**  
Batterien, Taschenlampe, geladene Powerbanks und Akkus, Kraftstoff (z.B. Kfz)  
**ACHTUNG! Erhöhte Brandgefahr** bei Kerzen, Feuerzeug, Campingkocher, etc.
- ❖ **Decken und warme Kleidung**
- ❖ **Bargeld**
- ❖ **Vorkehrungen für pflegebedürftige Angehörige**
- ❖ **ggf. Versorgung für Haustiere**

Eine vollständige Checkliste für die Notfallvorsorge ist unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) oder unter [www.ernaehrungsvorsorge.de](http://www.ernaehrungsvorsorge.de) zu finden.



**Die Notfallvorsorge liegt in Ihrer eigenen Verantwortung!**

## GUT ZU WISSEN

### Notrufnummern

- ❖ Polizei: 110
- ❖ Feuerwehr: 112
- ❖ Rettungsdienst: 112
- ❖ Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- ❖ Giftnotrufzentrale: 089 19 240
- ❖ Apothekennotdienst: 0800 00 22 833

### Defibrillatoren



Ein **Defibrillator** (AED oder auch „Defi“) soll bei lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen den natürlichen Herzrhythmus wiederherstellen. Diese Geräte sind an **jedem Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde** frei zugänglich im Außenbereich angebracht.

### Woher bekomme ich im Ernstfall aktuelle Infos?

- **Bei funktionierender Stromversorgung**
  - ❖ Sirenenwarnsystem
  - ❖ Mobiles Warnsystem über Apps wie „NINA“, „KatWarn“
  - ❖ Cell Broadcast (Warnung direkt auf's Handy)
  - ❖ Internetseite der Stadt Bärnau
  - ❖ Radiodurchsagen
  - ❖ Medien, Internet
- **Ohne funktionierende Stromversorgung**
  - ❖ UKW/FM-Radio (batterie-/solarbetrieben)
  - ❖ Autoradio, Kurbelradio (UKW/FM)
  - ❖ Bekanntmachungskästen in der Gemeinde
  - ❖ Aktuelle Handzettel/Flyer
  - ❖ In den Leuchttürmen
  - ❖ Durchsagen von Feuerwehr- oder Polizeifahrzeugen

Dieser Flyer wurde mit Informationen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) erstellt.

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister Alfred Stier · Stadt Bärnau · Marktplatz 1 · 95671 Bärnau

Stand: Februar 2023



BÜRGERINFORMATION

## Ratgeber für den Notfall

Vorsorge, Kontakte und Anlaufstellen

TIPP: Flyer griffbereit für den Ernstfall aufbewahren!



## GRUSSWORT

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Feuer, Unwetter, Hochwasser, Stromausfall – an solche Notsituationen denkt keiner gerne. Zudem wird über die Möglichkeit eines flächendeckenden Strom-Blackouts diskutiert. Auch wenn Experten dieses Szenario für wenig wahrscheinlich halten, ist es wichtig, sich damit frühzeitig zu beschäftigen.

Tritt der Ernstfall ein, dann sind zwei Dinge für Sie als Bürgerinnen und Bürger entscheidend: Sind Sie gut auf eine Krisensituation vorbereitet und wissen Sie, wie Sie nun richtig handeln?

Mit dieser Bürgerinfo möchten wir auf diese beiden Aspekte eingehen und erläutern, was zur Notfallvorsorge gehört, welche Vorkehrungen jeder zuhause treffen sollte, wie Sie sich bei Gefahren richtig verhalten und wo es weitere Informationen oder Hilfe gibt.

Die Stadt Bärnau versucht, sich so gut wie möglich auf Katastrophen vorzubereiten. Bei großflächigen oder schwerwiegenden Schadenslagen ist es jedoch möglich, dass Rettungs- und Hilfskräfte nicht sofort überall sein können.

Dann ist es entscheidend, dass Sie sich erst einmal selbst helfen können. Nehmen Sie sich daher Zeit, über Ihre persönliche Notfallplanung nachzudenken und bewahren Sie diese Informationen auf, um Sie im Fall der Fälle schnell griffbereit zu haben.

In der positiven Erwartung, dass dieser Flyer niemals für Sie zum Einsatz kommen soll,

Ihr

Alfred Stier  
Erster Bürgermeister der Stadt Bärnau

## STROMAUSFALL – „BLACKOUT“

Ein länger andauernder und flächendeckender Stromausfall, auch Blackout [sprich: Bläckaut] genannt, kann viele Gründe haben (Kurzschluss, Unwetter, Baustelle usw.). Wenn dann einmal das Licht ausgeht, sind die Schritte immer gleich: wundern, testen, Nachbarn fragen.

Das Wichtigste aber ist: **Ruhe bewahren.**



Rufen Sie nicht die Polizei oder Feuerwehr. **Ein Stromausfall ist kein Notfall!** Den Notruf nur in wirklichen Notfällen wählen.

### Was bedeutet Stromausfall in der Region?



Bei einem Blackout ist folgendes zu beachten:

- ❖ Wenn möglich zuhause bleiben
- ❖ Wasser sparen: Die Wasserversorgung kann auch bei Stromausfall gewährleistet werden.
- ❖ Bei Heizungsausfall Decken und warme Kleidung nutzen
- ❖ Taschenlampe als Lichtquelle nutzen, Kerzen nur bei ständiger Überwachung!
- ❖ Campingkocher im Freien zum Kochen nutzen (niemals im Haus!)
- ❖ Informationen über Radio oder Mobilfunk verfolgen



**Niemals Holzkohlegrill, Heizpilze, o. Ä. im Haus benutzen!**

## BLACKOUT - „LEUCHTTÜRME“

Die Stadt Bärnau richtet bei einem Blackout Anlaufstellen für die Bevölkerung ein, die sogenannten **Leuchttürme**.

Diese Leuchttürme dienen dazu Gefahren zu melden und aktuelle Informationen zu erhalten. Dort bekommen Sie folgende Hilfeleistungen:

- ❖ **Notrufmeldestelle** (z.B. Brände, medizinische Notfälle, Unfälle) bei Ausfall der Kommunikationsdienste
- ❖ **Informationsstelle**
- ❖ **Koordinationsstelle** für gegenseitige Hilfe und Unterstützung



Bitte beachten Sie, dass die Besetzung der Leuchttürme mit Personal sowie die Aufnahme der Tätigkeit einige Stunden Vorlauf benötigt! Es findet dort **keine Versorgung** mit Lebensmitteln, Medikamenten, etc. statt.



Ein flächendeckendes, langanhaltendes Schadensereignis ist ohne die **aktive Mithilfe der Bevölkerung** nicht zu bewältigen! Achten Sie auf Ihre Mitmenschen. Wenn es Ihnen möglich ist, kümmern Sie sich um Ihre Nachbarinnen und Nachbarn, die Hilfe und Unterstützung benötigen.



Die **Feststellung eines Katastrophenfalls** (z.B. Blackout) erfolgt immer durch das **Landratsamt Tirschenreuth**.

## BLACKOUT - ÜBERSICHT LEUCHTTÜRME

Die Leuchttürme sind **rund um die Uhr besetzt** und befinden sich an folgenden Orten:

- ❖ **Bärnau: Feuerwehrgerätehaus EG**  
Griesbacher Straße 6a
- ❖ **Altglashütte: Anwesen Mayer Carolin**  
Altglashütte 28a
- ❖ **Ellenfeld: Vereinshalle**  
Ellenfeld 23
- ❖ **Hermannsreuth: Feuerwehrheim**  
Hermannsreuth 38a
- ❖ **Hohenthau: Feuerwehrgerätehaus**  
Alte Dorfstraße 27
- ❖ **Naab: Feuerwehrgerätehaus**  
Naab 2
- ❖ **Schwarzenbach: Feuerwehrgerätehaus**  
Iglersreuther Straße 11a
- ❖ **Thanhausen: Feuerwehrgerätehaus**  
Flußhüttenweg 1

Zusätzlich wird in Bärnau eine beheizte **Notunterkunft** in der **Schulturnhalle** eingerichtet (Schulstraße 4). Hier haben Sie die Möglichkeit **zum Aufwärmen** und zur **Zubereitung von Babynahrung**. Es findet dort **keine Versorgung** mit Lebensmitteln, Medikamenten, etc. statt.

Der **Krisenstab** ist ebenfalls im **Feuerwehrhaus Bärnau** untergebracht.

Weitere Anlaufstellen werden bei Bedarf und Notwendigkeit eingerichtet und in den Leuchttürmen bzw. Bekanntmachungskästen bekannt gegeben.



Das **Rathaus** ist **im Krisenfall nicht geöffnet**, weil das Personal in den Leuchttürmen bzw. im Krisenstab tätig ist.

## ALLGEMEIN - WAS TUN BEI GEFAHR?



**Ruhe bewahren und überlegt handeln!**

### Feuer

- ❖ Notruf wählen
- ❖ Löschversuche nur, wenn keine Gefahr besteht (Strom vorher abstellen)
- ❖ Keine flüssigen Brennstoffe mit Wasser löschen
- ❖ Keine verqualmten Räume betreten
- ❖ Warnen von anderen Personen (z.B. Nachbarn)
- ❖ Beim Verlassen des Gebäudes Treppenhaus nutzen, keine Fahrstühle

### Hochwasser

- ❖ Türen und Fenster schließen, vor Wassereintritt schützen (z.B. Sandsäcke)
- ❖ Keller und Tiefgaragen nicht betreten
- ❖ Strom abschalten (Sicherungen rausnehmen)
- ❖ Notgepäck für Evakuierung bereithalten
- ❖ Anweisungen und Absperrungen Folge leisten
- ❖ Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!

### Unwetter

- ❖ Ungeschützte Orte im Freien und offenes Gelände meiden
- ❖ Schutz in Gebäuden suchen
- ❖ Wer zuhause ist, sollte dort bleiben
- ❖ Fenster und Türen schließen
- ❖ Vorab lose Gegenstände im Freien sichern
- ❖ Haustiere schützen und beruhigen
- ❖ Tiefergelegene Räume bei Starkregen meiden (Keller, Tiefgaragen)

Weitere Informationen erhalten Sie hier:



[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)



[www.baernau.de](http://www.baernau.de)